

INTERVIEW

Das sagt unser Kunde Noordwest Ziekenhuisgroep (Niederlande)



Die Noordwest Ziekenhuisgroep setzt voll auf die Gesundheit ihrer Patienten und auf nachhaltige Entscheidungen. Als Gesundheitsdienstleister arbeitet sie aktiv an den Zielen des Green Deal. Marco Lagrand, Programmmanager Nachhaltigkeit, ist der Motor dieser grünen Geschichte.

Wie verlaufen der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden von Van Moer?

„Sehr angenehm. Dank der Zusammenarbeit mit dem Bekleidungslieferanten Van Moer und der Wäscherei Rentex hat die Noordwest Ziekenhuisgroep einen großen Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit gemacht. Die klassische weiße Krankenhauskleidung aus Polyester und Baumwolle wurde durch ein zirkulär entwickeltes Produkt ersetzt, für das unter anderem alte Krankenhauskleidung wiederverwendet wird. Im Vorfeld dieses Projekts verliefen die Kontakte sehr angenehm. Mit ihrem langjährigen Know-how dachten die Mitarbeitenden von Van Moer über Lösungen mit, die am besten zu unseren Bedürfnissen passen. Der Ansatz, drei Parteien an einen Tisch zu bringen, führte zu einem einzigartigen und nachhaltigen Endergebnis. Die zirkuläre Bekleidungslinie benötigt nur einen Bruchteil der Rohstoffe, des Wassers und der Energie im Vergleich zur Produktion aus neuen Stoffen.“

Welche Anstrengungen unternimmt Noordwest, um den ökologischen Fußabdruck zu verringern?

„Die Noordwest Ziekenhuisgroep engagiert sich für den ‚Green Deal Duurzame Zorg 3.0‘ und setzt sich dabei konkrete Ziele. Manche Initiativen lassen sich schnell umsetzen, andere erfordern Anstrengungen

auf etwas längere Sicht. So haben wir unser vegetarisches Verpflegungskonzept für Personal und Besucher beschleunigt eingeführt. Auch bei der Energieeffizienz ist es unser Ziel, unsere eigenen Gebäude deutlich grüner zu machen. 2023 lag unser Energieverbrauch um 30 % unter dem von 2018, unter anderem dank unseres eigenen Solarparks in Den Helder. Außerdem wurde die Fassade dort vom Dach bis zum Boden erneuert und gedämmt. Der Neubau am Standort Alkmaar wird zu einem weiteren Rückgang des Energieverbrauchs und zu geringeren Emissionen, etwa von Stickstoff und CO₂, führen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Reduzierung und Trennung von (medizinischem) Abfall. Indem Abfall getrennt und als Rohstoff wiederverwendet wird, erhält er eine neue Bestimmung. Deshalb sammeln wir Bluewrap und Kunststoff; aus Bluewrap werden wieder Stühle hergestellt. Auch werden die nötigen Schritte unternommen, um die Umweltbelastung durch Medikamente abzufangen, zum Beispiel durch die Entwicklung eines Intensivstation-Filters, der verhindert, dass Medikamentenrückstände aus dem Urin in die Kanalisation gelangen.“

Und wie sieht es mit dem Führungsmodell und dem HR-Management aus?

„Über eine Shared-Savings-Konstruktion stellen wir sicher, dass die nachhaltigen Investitionen das finanzielle Ergebnis nicht belasten. Dieses Modell sorgt nämlich dafür, dass ein Teil der Einsparungen oder Einnahmen aus den grünen Initiativen an die Krankenhausgruppe zurückfließt. Darüber hinaus

„Die bestehende Partnerschaft zeigt, dass wir mit Van Moer einen gleichgesinnten Lieferanten gefunden haben.“

tragen wir als Gesundheitsorganisation eine wichtige soziale Verantwortung, nicht nur gegenüber unseren Patienten, sondern auch gegenüber unseren Pflegekräften. In der Personalpolitik wird daher großer Wert auf das psychosoziale Wohlbefinden und eine gesunde Work-Life-Balance gelegt. Verschiedene Unterstützungsprogramme tragen zur Vitalität und Gesundheit der Mitarbeitenden bei. Außerdem ist die Vertrauensperson eine niederschwellige Anlaufstelle innerhalb der Organisation. Darüber hinaus gibt es eine strukturelle Abstimmung zwischen den Ausschüssen A&O (Arbeitsbedingungen und Weiterbildung), VGWM (Sicherheit, Gesundheit, Wohlbefinden und Umwelt) und der Personalabteilung.“

Erwarten Sie, auch künftig mit Van Moer zusammenzuarbeiten?

„Wir haben sicherlich schon gute Schritte gemacht, aber es liegt noch ein Weg vor uns. Deshalb setzen wir uns gern wieder mit Van Moer an einen Tisch, um das zirkuläre Projekt weiter auszurollen. Neben Arzt- und Laborkitteln denken wir darüber nach, künftig alle Uniformen und die medizinische Kleidung für das Pflegepersonal zu ersetzen. Dabei legen wir Wert auf einen verantwortungsvollen Produktionsprozess, der Mensch und Umwelt respektiert – am liebsten so lokal wie möglich. Die bestehende Partnerschaft zeigt, dass wir mit Van Moer einen gleichgesinnten Lieferanten gefunden haben.“

